

Zum Unternehmen

Relevanter Markt	Medien
Kunde	Zeitungsverlag Schwerin GmbH & Co. KG
Größe des Kunden	Gesamtauflage aller Titel 106.580 Stück (Stand 2009)
Problematik	Offene Forderungen bei ehemaligen Abonnenten und Anzeigenkunden
Ziel	Realisierung von Forderungen mittels aktueller Schuldneradressen
Lösung	Anschriftenermittlung durch Adress Research
Ergebnis	Hohe Erfolgsquoten und transparente Kosten



Wenn Schuldner „verschwinden“ Auf der Suche nach säumigen Abonnenten und Kunden

Das Unternehmen

Zum Zeitungsverlag Schwerin gehören die Schweriner Volkszeitung – mit neun Lokalausgaben eine der führenden Tageszeitungen in Mecklenburg-Vorpommern – und im Norden



Brandenburgs den Titel „Der Prignitzer“. Als eigenständiger Tochterverlag existieren außerdem die Norddeutschen Neueste Nachrichten (NNN), die in und um Rostock verbreitet sind. Das Verbreitungsgebiet des Schweriner Zeitungsverlags erstreckt sich damit über viele Kreise Mecklenburg-Vorpommerns, aber auch über Teile Brandenburgs. Die Gesamtauflage aller Titel des Verlags beträgt über 105.000 Exemplare.

Die Ausgangssituation

In der Verlagsbranche spielen aktuelle Adressen eine wichtige Rolle. Immer wieder gibt es offene Konten und die Schuldner sind an der gespeicherten Adresse nicht mehr erreichbar. „Probleme entstehen bei ehemaligen Abonnenten und Anzeigenkunden, die noch offene

Beträge bei uns haben“, beschreibt Anke Lüben vom Zeitungsverlag Schwerin die Problematik. „Sind die Schuldner nicht mehr aufzufinden, so haben wir keine Möglichkeit mehr, an unser Geld zu kommen“.

Hauptgründe für falsche Adressen sind vor allem Umzüge, aber auch Namensänderungen, Eheschließungen etc. Um doch noch an das Geld der Schuldner zu kommen, müssen die aktuellen, zustellfähigen Adressen ermittelt werden. „Eine interne Recherche würde aufgrund des hohen Aufwands und der damit verbundenen Kosten jedoch in keinem Verhältnis zum Erfolg stehen“, erläutert Anke Lüben.

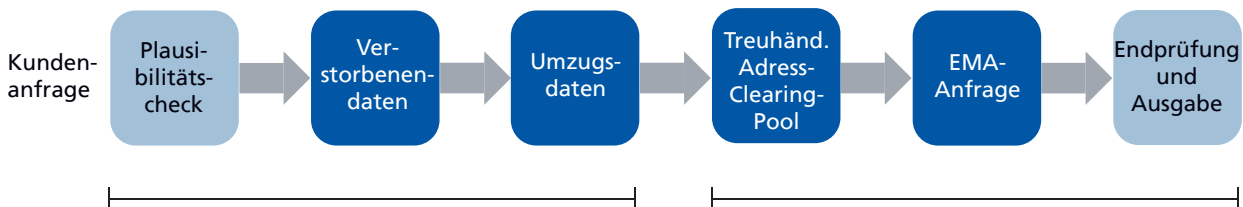
Die Lösung

Bereits seit einigen Jahren nutzt der Zeitungsverlag Schwerin verschiedene Produkte von Adress Research. Mit Adress Research Update z.B. aktualisiert er seine Adressen durch Abgleiche seiner Kundendaten mit den beiden Datenbanken *POSTADDRESS MOVE* (Umzugsinformationen) und *POSTADDRESS CLEAN* (Verstorbenenendaten) der Deutschen Post Adress.

In den Fällen, in denen sich auch eine ausgeweitete Recherche lohnt, erweist sich Adress Research Consumer als besonders geeignet. Der Verlag greift dabei auf ein integriertes System von Daten- und Informationsquellen zu und verfügt somit über eine Schnittstelle

zu den über 5.000 Einwohnermeldeämtern in Deutschland. Die unterschiedlichen formalen und abrechnungstechnischen Anforderungen in den Städten und Ländern sind bei Adress Research Consumer zu einem bundesweit einheitlichen Angebot zusammengefasst.

Und so funktioniert die Recherche:



Im Rahmen der Plausibilitätsprüfung werden Dubletten gestrichen und die Richtigkeit und Vollständigkeit der Adresse geprüft. Danach erfolgt die Vorrecherche in verschiedenen Datenquellen. Hierzu zählen unter anderen die Datenbanken *POSTADDRESS MOVE* und *POST-ADRESS CLEAN*.

Im Rahmen der Hauptrecherche erfolgt anschließend die Anfrage beim jeweils zuständigen Einwohnermeldeamt. Jede neu ermittelte Adresse wird abschließend mit Partnern wie der Deutschen Post auf Zustellbarkeit geprüft.

Das Ergebnis

Mehr als 15% der Adressen können bereits mit Adress Research Update kostengünstig aktualisiert werden, wobei eine Umzugsinformation mit lediglich 2,20 Euro pro Treffer berechnet wird. Die Erfolgsquote bei Adress Research Consumer ist mit 75% ebenfalls sehr hoch. Eine

Anfrage kostet dabei einheitlich nur 8 Euro. Daher ist es auch bereits bei geringeren Forderungshöhen sinnvoll, die aktuelle Adresse des Schuldners zu ermitteln.

Anke Lüben zeigt sich äußerst zufrieden mit den Adress-Research-Produkten:

„Ein großer Vorteil bei Adress Research sind die transparenten Kosten. Je nach Forderungshöhe können wir bereits im Vorfeld entscheiden, ob sich eine Adressrecherche lohnt und welches Produkt wir dazu nutzen.“



Anke Lüben
Zeitungsverlag Schwerin